



Hausaufgabenkonzept

Rechtliche Vorgaben

Gemäß der **Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur** (Punkt 8, 2021) dienen Hausaufgaben dazu, im Unterricht Gelerntes zu üben, zu wiederholen, einzuprägen und anzuwenden. Hausaufgaben können auch zur Vorbereitung und zum selbstständigen Auseinandersetzen mit neuen Aufgaben genutzt werden. Sie tragen zur Befähigung bei, Lernvorgänge selbst zu organisieren sowie Arbeitstechniken und Arbeitsmittel selbst zu wählen und einzusetzen.

Grundsätze

An unserer Schule gibt es Hausaufgaben in unterschiedlichsten Formen. Die Bearbeitung erfolgt je nach Aufgabenstellung schriftlich oder mündlich. Die zuverlässige Erledigung der Hausaufgaben wird auf dem Zeugnis bei der Bewertung des Arbeitsverhaltens berücksichtigt.

Organisation

Hausaufgaben werden visuell im Klassenraum vermerkt und sind von den Kindern in das HA-Heft (Hausaufgabenheft) zu übertragen. Der Eintrag erfolgt an dem Tag, zu dem die Hausaufgaben erledigt sein sollen. Das Führen eines HA-Heftes wird in der 1. Klasse erarbeitet. Ab Klasse 3 wird das eigenverantwortliche Führen des HA-Heftes von den SchülerInnen erwartet.

In Absprache mit dem Hort werden Hausaufgaben mittwochs und freitags nicht auf den darauffolgenden Wochentag erteilt, damit der Hort für die Kinder Angebote unterbreiten kann. Ferien sind von Hausaufgaben freizuhalten.

Für den zeitlichen Umfang zum Erledigen der Hausaufgaben dienen folgende Richtlinien:

Klasse 1: maximal 30 Minuten

Klasse 2: maximal 30 Minuten

Klasse 3: maximal 45 Minuten

Klasse 4: maximal 45 Minuten.

Vergessene Hausaufgaben sind in der Regel nachzuholen bzw. der Lehrkraft bei nächster Gelegenheit vorzulegen. Sollte ein Kind die Hausaufgaben nicht erledigen,

sind die Eltern zu informieren. Insofern eine Häufung vergessener Hausaufgaben vorliegt, wird in einem gemeinsamen Gespräch mit Kind, Eltern und pädagogischem Personal nach Lösungen gesucht. Schulischerseits können sowohl Förder- als auch Erziehungsmaßnahmen festgelegt werden.

Zusammenwirken von Lehrkräften, ErzieherInnen und Eltern

Die Rolle der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte entscheiden nach pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten über Inhalt und Form der Hausaufgaben. Sie sind verantwortlich über die Kontrolle und Auswertung der Hausaufgaben.

Die Rolle der ErzieherInnen

In enger Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte „Uns Kinnerstuv“ findet dort die Hausaufgabebetrieung unserer Hortkinder statt. Die Erzieherin sorgt für eine ruhige Atmosphäre während der Hausaufgabenzeit und gibt Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben, ist aber nicht verantwortlich für deren Qualität und Quantität.

Die Rolle der Eltern

Das Kind erhält durch die Eltern Aufmerksamkeit und Wertschätzung für seine schulischen Leistungen. Ein besonders erzieherischer Aspekt liegt dabei auf der sorgfältigen Anfertigung der Hausaufgaben.

Eltern schauen täglich in das HA-Heft und nehmen individuelle Einträge durch das pädagogische Personal mit Ihrer Unterschrift zur Kenntnis.

Im Gegenzug sollten sie den Lehrkräften durch einen kurzen Vermerk im Hausaufgabenheft mitteilen, wenn die Aufgaben durch das Kind nicht eigenständig oder im angedachten zeitlichen Rahmen zu bewältigen waren.

Eine häusliche Unterstützung ist u.a. bei folgenden vor- oder nachbereitenden Lernaufgaben notwendig:

- Trainieren von Grundfertigkeiten (z.B. Einmaleins-Aufgaben, Vorlesen)
- Lernen von Regel- und Faktenwissen (z.B. Vokabeln, topographische Begriffe, Begriffsdefinitionen)
- Üben von Vorträgen (z. B. Buchvorstellung, Gedicht, Referat)
- Unterstützung bei Aufgaben, die über einen längeren Zeitraum zu erledigen sind (Planung, Zeiteinteilung, Recherche)
- Vorbereitung auf mündliche und schriftliche Leistungsüberprüfungen